

Veranstaltungsprogramm Sommersemester 1991

-4-

V. Mehrtagesexkursionen (Sommer und Herbst 1991)

a) WANDEREXKURSION OBERRHHEINTAL UND RANDGEBIRGE

17. - 21. Mai 1991
Leitung: Prof. Dr. W. ENDLICHER

Vorgesehene Schwerpunkte: Kaiserstuhl, Rheinauewälder, Hochschwarzwald, Wutachschlucht, Rückfahrt durch Elsaß und Vogesen (Sonderprospekt beachten).

Teilnehmerzahl: 30 Personen

Unterbringung: Kolpinghaus in Freiburg in 1-, 2- und 3-Bett-Zimmern

Preis für Vollension pro Person:
Einzelzimmer: 560,- DM; Doppelzimmer: 500,- DM; Dreibettzimmer: 450,- DM
Vorbisprechung: Dienstag, 23. April 1991, 20.00 Uhr, Ochsenbraterie DH.
Anmeldung ab Montag, 18. Februar 1991.

b) UNTERES RHONETAL UND PROVENCE

05. - 13. Oktober 1991
Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE

Vorgesehene Schwerpunkte: Orange, Avignon, Mont-Ventoux-Gebiet, La Clotat mit Calziquenküste, Massif de la Sainte-Baume, Aix-en-Provence, Marseille, Arles, Camargue, Niederlanguedoc (Sonderprospekt beachten).

Teilnehmerzahl: 45 Personen

Unterbringung in Doppelzimmern (Einzelzimmer nur sehr begrenzt verfügbar) mit Standorten in Orange (2 Ü), La Clotat (3 Ü) und Arles (3 Ü).

Preis pro Person (bei voller Verpflegung):
Einzelzimmer: 850,- DM; Doppelzimmer: 700,- DM

Vorbisprechung: Freitag, 24. Mai 1991, 19.30 Uhr, Ochsenbraterie DH.
Anmeldung ab Montag, 18. Februar 1991.

WICHTIGER HINWEIS:

Sollten Sie sich für beide Exkursionen interessieren, so geben Sie bitte einen Erst- und Zweitwunsch an. Falls es für beide Exkursionen mehr Interessenten als verfügbare Plätze gibt, so bitten wir um Verständnis, daß die Teilnahme nur an einer Veranstaltung möglich ist; wobei Ihr Erstwunsch nach Möglichkeit berücksichtigt wird. Die Reihenfolge der Anmeldungen ist für die Erfassung der Teilnehmer vorrangig.

VI. Hinweise

a) Auf der Jahresmitgliederversammlung am 15. Januar 1991 wurde noch einmal darum gebeten, daß unsere Mitglieder den Jahresmitgliedsbeitrag per Bankauftrag an uns abführen sollten. Wir möchten all diejenigen, die sich bisher nicht zum Abbuchungsverfahren entschließen konnten, noch einmal nachdrücklich um diese für uns sehr erleichternde und für Sie risikolose Verfahrensweise bitten.

b) Geschäftsstelle der Marburger Geographischen Gesellschaft

Deuschhausstraße 10, 3550 Marburg
Tel.: 06421/28 4295 (Prof. Dr. A. Pletsch)
28 4256 (Dr. W. W. Jungmann)
28 4260 (Dr. J. Leib)

Konto der MGG: Volksbank Marburg, Kto.-Nr.: 400 440 (BLZ: 533 900 00).



• Marburger Geographische Gesellschaft e.V. •

VERANSTALTUNGEN

Sommersemester 1991

Veranstaltungen der MGG sind öffentlich und jedermann zu den angegebenen Bedingungen zugänglich. Bei Veranstaltungen, die einer vorherigen Anmeldung bedürfen (z.B. Exkursionen), genießen Mitglieder ein Vorrecht zur Teilnahme.

Aus Kostengründen kann zu den Veranstaltungen der MGG nicht gesondert eingeladen werden. Tragen Sie bitte die Termine dieses Programms direkt in Ihren Kalender ein. Hinweise auf Vorträge erfolgen jeweils auch durch die Tagespresse, den Veranstaltungskalender des Hessischen Rundfunks und durch "Studier mal Marburg".

-2-

I. Vortragsreihe *

Der östliche Mittelmeerraum

Di., 23.04.1991 Prof. Dr. L. HEMPEL, Münster:

"GRIECHENLAND ABSEITS DER TOURISTENWEGE - AUCH ABSEITS DER EG?"

Griechenland gilt weithin als eines der klassischen Touristenziele im östlichen Mittelmeerraum. Es sind jedoch nur wenige Zentren, die vom Fremdenverkehr profitieren. Der größere Teil des Landes ist durch traditionelle, teilweise gar rückständige Strukturen geprägt. Der Anschluß an die EG hat in diesem Land viele Hoffnungen ausgelöst. Die Frage ist, ob alle Erwartungen erfüllt werden können.

Di., 28.05.1991 Dr. E. STRUCK, Passau:

"DIE TÜRKEI ZWISCHEN WESTLICHEM TOURISMUS UND ORIENTALISCHEM ALLTAGSLEBEN"

Der moderne Tourismus westlicher Prägung hat die Türkei in vielen Bereichen verändert. Das Bild von Städten und Dörfern, aber auch das soziale Leben haben in den Touristenzentren tiefgreifende Wandlungen erfahren. Abseits dieser Zentren lebt der Orient jedoch in seinen traditionellen Lebens- und Wirtschaftsformen fort, scheinbar unberührt von modernen Einflüssen.

Di., 25.06.1991 Prof. Dr. D. KELLETAT, Essen:

"NATURBEOBACHTUNGEN AN DEN KÜSTEN DES MITTELMEERES"

Die Vorstellung von den Landschaften des Mittelmeeres verbindet sich für Millionen von Touristen in erster Linie mit Badestrand und Sonne. Nur wenige Küsten bieten aber eine vergleichbare Vielfalt an historischen, geographischen, klimatischen und kulturlandschaftlichen Veränderungen. Diese stehen im Mittelpunkt dieses Vortrages.

II. Nachbereitung der Kanada-Exkursion

1) DER WESTEN KANADAS IM UNTERRICHT - EINE DIDAKTISCHE AUFBEREITUNG DER KANADA-EXKURSION 1990

OSTR K. Schmidt, Ltd.Dir. Dr. G. Eisel, StR J. Gerstner, OSTR I. Schmidt, SAD U. Tänzler sowie Schüler der Gesamtschule Kirchhain.
Zeit: Freitag, den 19.04.1991, 16.00-18.00 Uhr, Großer Hörsaal

2) KANADA-EXKURSION 1990 - EINE FOTOGRAFISCHE NACHLESE AUS GEOGRAPHISCHER UND BIOLOGISCHER SICHT

Dr. R. Diedrich, StR J. Gerstner, Prof. Dr. A. Pletsch
Zeit: Freitag, den 26.04.1991, 19.00-20.30 Uhr, Großer Hörsaal

*Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, jeweils pünktlich um 18.30 Uhr im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deuschhausstr. 10 (Deutsches Haus) statt. Alle Vorträge werden durch farbige Lichtbilder dokumentiert.

Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Die Mitgliedskarte ist auf Verlangen vorzuzeigen. Nichtmitglieder zahlen DM 3,-, Studenten und Schüler DM 2,-.

-3-

III. Berichte von Mitgliedern

Di., 14.05.1991 Prof. Dr. B. BALTENSPERGER, Houghton (Michigan, USA)
Prof. Dr. A. PLETSCHE

"DEUTSCHE IN NORDAMERIKA - ASPEKTE DER IMMIGRATION UND INTEGRATION"

Unter den ethnischen Minderheiten auf dem nordamerikanischen Kontinent zählen die Deutschen zu einer der stärksten Gruppen. Gleichwohl treten sie nicht einheitlich in Erscheinung. Dies hängt mit ihrer regionalen Herkunft, dem Zeitpunkt der Auswanderung, der beruflichen und gesellschaftlichen Orientierung und anderen Faktoren zusammen. Mit Beispielen aus den USA und Kanada sollen einige Aspekte in ihrem historischen und aktuellen Zusammenhang diskutiert werden.

Di., 11.06.1991 Prof. Dr. G. MERTINS und Mitarbeiterinnen, Marburg

"HABITAT - EIN FORSCHUNGSBERICHT ZUM WOHNUNGSUMBAU IN GROSSSTÄDTEN DER DRITTEN WELT"

Unter HABITAT wird nicht nur die reine Wohnsituation in einer Siedlung verstanden, sondern auch das gesamte zugehörige Wohnumfeld. - Oberziel des abgeschlossenen Forschungsprojekts war die Entwicklung eines Planungs-, Monitoring- und Evaluierungssystems für HABITAT-Projekte (Wohnbau wie "upgrading"-Projekte) mit der Zielgruppe unterer Sozialschichten in Großstädten der Dritten Welt. Das soll zur Diskussion gestellt werden.

IV. Tagesexkursionen

1) OSTHARZ UND NÖRDLICHES THÜRINGEN

Samstag, 04.05.1991
Leitung: Dr. W. W. JUNGSMANN

Vorgesehene Schwerpunkte: Fahrt durch das Eichsfeld und die Goldene Aue zum Kyffhäuser. Weiter über Memleben - Mühlhausen - Bad Hersfeld. (Änderungen vorbehalten).

Teilnehmerzahl: ca. 35

Abfahrt: 07.00 Uhr Rückkehr: gegen 22.00 Uhr

Preis (einschl. Picknick) pro Person: DM 35,-

Anmeldung ab Montag, 18. Februar 1991.

2) OSTHESSEN (in Verbindung mit Festspielbesuch in Bad Hersfeld)

Samstag, 23.06.1991
Leitung: Prof. Dr. A. PLETSCHE

Auf dieser Halbtagesexkursion sollen einige geographische Besonderheiten des osthessischen Raumes vorgestellt werden. Schwerpunkt wird das Gebiet des Kaliberbaus um Heringen-Philippstal sein. Das Abendessen wird in Form eines Picknicks durch die MGG organisiert. Am Abend ist der Besuch der "DREI-GROSCHENOPER" vorgesehen. Zu dem Stück erfolgt eine thematische Einführung durch Frau Karla Bier.

Abfahrtsstermin: 13.00 Uhr Rückkehr: gegen 01.00 Uhr nachts.

Preis (schließt Busfahrt, Picknick und Festspielbesuch ein):

Kategorie I (34. bis 36. Theaterreihe) = 48,- DM

Kategorie II (28. bis 30. Theaterreihe) = 34,- DM

Anmeldung ab Montag, 18. Februar 1991.